Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St.Roman
am Freitag, den 10. Jänner 2014.

Tagungsort: Gemeindeamt St.Roman (Sitzungssaal)

Anwesend: Bürgermeister Berlinger Siegfried
Vizebürgermeister Kriegner Norbert
Gemeindevorstandsmitglied Wimmer Gerhard
Gemeindevorstandsmitglied Breidt Johann
Gemeindevorstandsmitglied Kropf Christian
Gemeinderatsmitglied Schasching Franz
Gemeinderatsmitglied Hamedinger Matthias
Gemeinderatsmitglied Baminger Johann
Gemeinderatsmitglied Mauthner Matthias
Gemeinderatsmitglied Kohlbauer Johann
Gemeinderatsmitglied Baminger Rudolf
Gemeinderatsmitglied Grill Alfred
Gemeinderatsmitglied Mauthner Paula
Gemeinderatsmitglied Kriegner Christian
Gemeinderatsmitglied Doblinger Johann
Gemeinderatsersatzmitglied Höllinger Simone
Gemeinderatsersatzmitglied Scharinger Matthias
Gemeinderatsersatzmitglied Schopf Markus
Gemeinderatsersatzmitglied Leidinger Johann

Es fehlt: Gemeinderatsmitglied Beham Josef - entschuldigt
Gemeinderatsmitglied Lang Herbert - entschuldigt
Gemeinderatsmitglied Fuchs Franz - entschuldigt
Gemeinderatsmitglied Max Josef - Mandat zurückgelegt

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt
fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde
- b) die Mitglieder des Gemeinderates zur Sitzung zeitgerecht eingeladen wurden, worüber der Zustellnachweis vorliegt und die Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde
- c) die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates während dieser Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen gegen dieselbe bis Sitzungsschluss vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht Gemeindesekretär Stadler das Protokoll zu führen.

T a g e s o r d n u n g

1. Voranschlag 2014
2. Auszahlung von Subventionen
3. Nachwahlen in Ausschüsse
4. Verlegung öffentliches Gut Bereich Gasthaus Widegger
 - a) Vermessungsurkunde
 - b) Förderung
5. Änderungen Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept
6. Allfälliges

Sanierung bzw. Neuerrichtung Friedhofsmauer (wird einstimmig, mittels Handzeichen, als Tagesordnungspunkt 6 in die Tagesordnung aufgenommen).

Bevor der Bürgermeister in die Tagesordnung eingeht wird von Gemeinderat Grill für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion, unterfertigt von Gemeindevorstand Kropf Christian, Mauthner Paula und Grill Alfred, ein Dringlichkeitsantrag, den der Bürgermeister dem Gemeinderat wie folgt zur Kenntnis bringt, eingebracht:

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat der Gemeinde St.Roman möge beschließen, dass eine rasche Sanierung bzw. Neuerrichtung der Friedhofsmauer veranlasst wird.

Begründung:

Die Mauer beim Friedhof in St.Roman bedarf einer dringenden Sanierung bzw. einer Neuerrichtung. Schon seit längerer Zeit wäre dies bitter nötig. An zahlreichen Stellen sind bereits Steine aus der Mauer herausgebrochen. Ein Teil der bestehenden Friedhofsmauer musste bereits mit einer Bretterwand ersetzt werden. Um einer Gefährdung der Friedhofsbesucher entgegenzuwirken, ist eine raschesten Sanierung bzw. Neuerrichtung unbedingt erforderlich. Außerdem ist der optische Zustand der Mauer kein schöne Blickfang für das Ortsbild.

Weiters soll im Falle der Sanierung bzw. der Neuerrichtung der Friedhofsmauer der zeitgleiche Einbau von Urnennischen überlegt werden. Auf eine Barrierefreiheit soll Rücksicht genommen werden.

Von Vorteil wäre sicherlich die Bildung eines Arbeitskreises, in dem neben den Fraktionsvertretern auch fachkundige Personen, wie zum Beispiel Vertreter der Pfarre u.a., eingebunden werden könnten.

Begründung der Dringlichkeit:

Um weitere unnötige zeitliche Verzögerungen zu verhindern, ist sofortiger Handlungsbedarf notwendig.

Der Bürgermeister lässt sodann über diesen Antrag abstimmen und stimmt der Gemeinderat der Aufnahme in die Tagesordnung einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

1. Voranschlag 2014

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2014 der BH-Schärding zur Vorprüfung übermittelt wurde und bringt er dem Gemeinderat den Bericht über die Vorprüfung vom 16.12.2013 vollinhaltlich zur Kenntnis. Er stellt fest, dass die dabei getroffenen Feststellungen im endgültigen Voranschlag umgesetzt wurden.

Der Bürgermeister führt sodann aus, dass bei der im Sinne des § 76 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990 erfolgten zweiwöchigen Auflage des Voranschlagsentwurfes, worüber die Kundmachung vorliegt, gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er bringt dem Gemeinderat sodann den Voranschlag samt Beilagen vollinhaltlich zur Kenntnis und unterzieht der Gemeinderat diesen in allen Ansätzen einer Prüfung. Der Voranschlag für 2014 stellt sich in Summe wie folgt dar:

A. Ordentlicher Voranschlag	
Summe der Einnahmen	€ 2,381.200,--
Summe der Ausgaben	€ 2,436.700,--
Abgang	€ 55.500,--
B. Außerordentlicher Voranschlag	
Summe der Einnahmen	€ 683.400,--
Summe der Ausgaben	€ 966.100,--
Überschuss/Abgang	€ ---,--

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Hebesätze der Gemeindesteuern für 2014, sowie das Ausmaß der Anschlussgebühr für Wasser und Kanal bereits in der Sitzung vom 22. November 2013 festgesetzt hat. Er führt weiter aus, dass der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2014 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, mit € 590.000,-- festgesetzt wird.. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages bestimmt sind, wird auf € 251.300,-- festgesetzt.

Gemeinderat Grill bemerkt, dass seine Fraktion dem Voranschlag, mit Ausnahme der bereits im November beschlossenen Hebesätze, zustimmen wird.

Weiters bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan, sowie die Gebührenkalkulationen für Wasser und Abwasser vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister beantragt sodann, der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2013, dem mittelfristigem Finanzplan und den Gebührenkalkulationen für Wasser und Abwasser die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

2. Auszahlung von Subventionen

Der Bürgermeister berichtet, dass im Voranschlag für das Jahr 2014 Subventionen vorgesehen sind. Er beantragt der Gemeinderat möge der Auszahlung folgender im Voranschlag vorgesehenen Subventionen im zweiten Halbjahr 2014 die Zustimmung erteilen:

UNION St.Roman (€ 4.550,-- abzgl. € 750,-- Pacht für Sportzentrum)	3.800,-- €
Musikkapelle	2.200,-- €
Chor „Cantus Volate“	250,-- €
Imkerverein	200,-- €
Elternverein	200,-- €
Club-Lauf-Rad - Bergsprint	100,-- €
Club-Lauf-Rad - Sauwaldman	100,-- €
UNION Sportkegler	200,-- €
Sozialdienstgruppe	100,-- €
Seniorenbund	85,-- €
Faschingsgemeinschaft Sauwald	80,-- €
Katholisches Bildungswerk - Spielgruppe	75,-- €
Elternverein für Schulschlussfest (€ 100,-- abzgl. € 40,-- Miete für Lautsprecheranlage)	60,-- €
Pensionistenverband	55,-- €
Chor Begräbnis	50,-- €
Goldhaubengruppe	50,-- €
Brauchtumsgruppe St.Roman	50,-- €
Brauchtumsgruppe Aschenberg	50,-- €

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

3. Nachwahlen in Ausschüsse

Der Bürgermeister stellt fest, dass auf Grund der Mandatszurücklegung von Herr Max Josef eine Nachbesetzung im Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und im Wasserverband Sauwald erforderlich ist. Es liegt von der ÖVP-Fraktion folgender Wahlvorschlag vor:

Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung:

Mitglied: Beham Josef

Wasserverband Sauwald:

Mitglied Schasching Franz

Der Bürgermeister stellt fest, dass es sich um eine Fraktionswahl handelt und über die Wahlvorschläge geheim abzustimmen ist es sei denn der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Abstimmung.

Vizebürgermeister Kriegner beantragt die Abstimmung mittels Handzeichen durchzuführen.

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen und stimmt der Gemeinderat diesem Antrag einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

Der Bürgermeister lässt sodann über den vorliegenden Wahlvorschlag mittels Handzeichen abstimmen und stimmen die Gemeinderatsmitglieder ÖVP-Fraktion diesem Wahlvorschlag einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

4. Verlegung öffentliches Gut Bereich Gasthaus Widegger

a) Vermessungsurkunde

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. September 2013 die Razinger Gemeindestraße im Bereich des Gasthauses Widegger verlegt wurde und ist er der Ansicht, dass es sich um eine sehr gelungene Maßnahme handelt. Die Vermessung der Wegverlegung wurde von Büro Dipl.-Ing. Strauss durchgeführt und legt er dem Gemeinderat die diesbezügliche Vermessungsurkunde vom 8.1.2014, GZ: 4373, zur Einsichtnahme vor.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge dieser Vermessungsurkunde die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

b) Förderung

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Kosten für die Verlegung der Razinger Gemeindestraße auf insgesamt € 32.874,42 belaufen haben. Lauf vorliegender Kostenaufteilung ergibt dies Kosten für die Gemeinde St.Roman in Höhe von € 21.574,46 und für Herrn Widegger in Höhe von € 10.664,96. Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Gemeinde Herrn Widegger, analog der Vorgangsweise beim SPAR-Markt Scheuringer eine Förderung in Höhe von 25 % somit € 2.666,246 gewährt.

Gemeinderat Grill anerkennt die angefallenen Kosten. Seiner Meinung nach handelt es sich jedoch um keine Förderung sondern um eine Zuwendung wobei er gegen diese in der angeführten keine Einwendungen hat. Dies insbesondere auch im Hinblick darauf, dass die Parkplätze auch für öffentliche Zwecke zur Verfügung gestellt wird.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge Herrn Widegger einen Errichtungskostenbeitrag von 25 % der angefallenen Kosten von € 10.664,96 somit € 2.666,24 gewähren.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

5. Änderungen Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept

a) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1 samt Änderung Nr. 2.2 des ÖEK

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 7.6.2013 die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 beschlossen hat. Seitens des Landes wurden der Gemeinde mit Schreiben vom 4.9.2013, RO-R-308178/3-2013-Am, Versagungsgründe mitgeteilt und wurde der Gemeinde Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von 12 Wochen gegeben. Die Gemeinde hat darauf hin, unter Einbindung des Orsplaners, mit Schreiben

vom 24.9.2013 eine Stellungnahme abgegeben und die Umwidmung entsprechend begründet. Mit Schreiben vom 11.12.2013 wurde nunmehr der Änderung Nr. 1 samt Änderung Nr. 2.2 des ÖEK die Genehmigung versagt. Die Gemeinde wurde auch auf die Möglichkeit des Rechtsmittels der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof und/oder Verfassungsgerichtshof hingewiesen. Die Beschwerde ist mit € 240,-- zu verbühren und hat die Einbringung durch einen Rechtsanwalt bzw. durch eine Rechtsanwältin zu erfolgen.

Der Bürgermeister hat Herrn Reitinger über diesen Sachverhalt informiert bzw. hat er Herrn Reitinger die diesbezüglichen Schreiben in Kopie zur Verfügung gestellt. Sollte Herr Reitinger der Übernahme der Kosten zustimmen wird sich der Gemeindevorstand zeitgerecht mit der Einbringung einer Beschwerde befassen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5 „Hamedinger“:

Der Bürgermeister führt aus, dass über Antrag von Herrn und Frau Kriegner Josef u. Rosa, Simling 20, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren Nr. 5 eingeleitet wurde. Von der Wirtschaftskammer Oberösterreich und der Energie AG, Netzregion Nord, 1 liegen positive Stellungnahmen vor. Seitens des Landes Oberösterreich wurde mit Schreiben vom 16. Dezember 2013 die diesbezügliche Stellungnahme übermittelt. Darin wird angeführt, dass seitens der örtlichen Raumordnung bei Berücksichtigung der Aussagen der naturschutzfachlichen Stellungnahme, Reduzierung der umzuwidmenden Fläche auf ca. die Hälfte, kein Einwand erhoben wird. Der Bürgermeister hat daraufhin mit dem Betroffenen Kontakt aufgenommen und wurde die Umwidmungsfläche reduziert.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat sodann die geänderte Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5, sowie die Änderung Nr. 2.3 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 zur Einsichtnahme vor und beantragt der Gemeinderat möge diesen Änderungen die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

c) Änderung Nr. 2.1 des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2:

Der Bürgermeister berichtet, dass über Ersuchen der Ehegatten Martin und Katharina Kislinger, Altendorf 7, das Verfahren zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2, Änderung Nr. 2.1, eingeleitet wurde. Von der Wirtschaftskammer Oberösterreich und der Energie AG, Netzregion Nord, 1 liegen positive Stellungnahmen vor. Seitens des Landes Oberösterreich wurde mit Schreiben vom 16.12.2013, RO-Ö-308181/4-2013-Wer/Me, mitgeteilt, dass in Berücksichtigung der ergänzend eingeholten fachlichen Stellungnahmen und der darin genannten Bedingungen kein Einwand erhoben wird und bringt er dem Gemeinderat diese vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister beantragt sodann, der Gemeinderat möge der Änderung Nr. 2.1 des örtlichen Entwicklungskonzeptes die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

6. Sanierung bzw. Neuerrichtung Friedhofsmauer

Zum eingebrachten Dringlichkeitsantrag auf rasche Sanierung der Friedhofsmauer bemerkt der Bürgermeister, dass 2011 eine provisorische Sanierung der Friedhofsmauer erfolgte. Es fanden bereits Gespräche bezüglich der weiteren Vorgehensweise mit der Kirchenvertretung statt und wird auch eine Vergrößerung des Friedhofes bzw. die Errichtung eines Urnenhaines ins Auge gefasst.

Vizebürgermeister Kriegner bemerkt, dass der derzeitige Friedhof in absehbarer Zeit zu klein wird und es eines entsprechenden Gesamtkonzeptes, auch im Hinblick auf die Errichtung eines Urnenhaines, bedarf.

Amtsleiter Stadler weist darauf hin, dass der Friedhof, mit Ausnahme der Leichenhalle, im Eigentum der Pfarre steht und die Gemeinde letztlich nur unterstützend bzw. beratend mitwirken kann. Es wurde auch in der letzten Ausgabe des Pfarrbriefes auf die Einrichtung eines diesbezüglichen Ausschusses hingewiesen wurde und jeder zur Mitarbeit eingeladen ist.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass dieser Antrag dem Bauausschuss zugewiesen wird bzw. und dieser die weitere Vorgangsweise behandelt.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

Allfälliges

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglied über folgende Angelegenheiten:

a) Die Gemeinderatsmitglieder sind zur Teilnahme am Zukunftsworkshop des Regionalverbandes Sauwald am 25. Jänner im Schloss Wessenufer zur Diskussion der im Zusammenhang mit der Ideenbox „Zukunft Sauwald 2020“ eingebrachten Ideen herzlichst eingeladen. Interessenten können sich zur Teilnahme hiezu auf der Homepage des Regionalverbandes bzw. bei der Gemeinde anmelden.

b) Gemeindevorstandsmitglied Breidt hat angeregt ob es nicht möglich wäre in Wienetsdorf eine Nahwärmeversorgung zu errichten. Es fand mit Herrn Uttenthaler, als Vertreter des Biomasseverbandes, eine Begehung an Ort und Stelle statt. Mit Mail vom 9.1.2014 hat dieser mitgeteilt, dass bei 9 Bestandshäusern und 8 Neubauten, bzw. einer Anschlussleistung von 176 kW und einer Netzlänge von ca. 530 m keine Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Das Projekt wäre auch nicht förderfähig.

c) Der Bürgermeister lädt nochmals alle herzlich zum Neujahrsempfang am Freitag, den 24. Jänner im Gasthaus Widegger ein.

Gemeinderat Grill fragt ob es betreffend der Anfrage von Herrn Beham bezüglich Verbesserung der Kreuzungsverhältnisse etwas Neues gibt.

Der Bürgermeister bemerkt, dass diesbezüglich mit der Straßenmeister Engelhartzell Kontakt aufgenommen bislang jedoch seines Wissens nach noch keine Maßnahme gesetzt wurde.

Gemeinderat Schasching bemerkt, dass bei stärkeren Regenfällen das Wasser von der Bundesstraße zu seiner Garage abfließt und es dadurch zu einer Überschwemmung der Garage kommen kann. Es sollte hier von der Straßenmeisterei eine Maßnahme getroffen werden um dies zu verhindern.

Gemeinderat Hamedinger bemerkt, dass er ihn bereits mehrfach auf das Problem der Wasserableitung über sein Grundstück informiert hat und er bis heute keine Begehung und Besprechung aller Betroffenen anberaumt hat. Es sollte doch kein Problem sein diese Angelegenheit im Besein aller Beteiligten einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen.

Gemeinderat Kohlbauer fragt wann mit der Errichtung des Kanalnetzes in dem neu geplanten Siedlungsgebiet Wienetsdorf zu rechnen ist.

Der Bürgermeister führt aus, dass die wasserrechtliche Verhandlung am 5. Dezember hätte erfolgen sollen. Auf Grund der Erkrankung von Herrn Ing. Ortmaier vom Amt der Oö. Landesregierung wurde dieser Termin jedoch abgesagt. Die wasserrechtliche Verhandlung soll nunmehr voraussichtlich 4. Februar stattfinden. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 10. März sollen dann auch entsprechende Angebote vorliegen.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass mit der Errichtung des Wohnblocks der OGW demnächst, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, begonnen wird.

Gemeinderat Kohlbauer fragt wie alt der Gemeindetraktor ist bzw. wie hoch die laufenden Reparaturen sind.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass das Fahrzeug erstmalig 1998 zugelassen wurde und die Reparaturkosten nicht mehr so gering sind. Die Reparaturkosten betragen im heurigen Jahr rund € 12.000,-- wobei darin jedoch auch Reifenkosten enthalten sind. Man wird eine Neuanschaffung auch bei der Vorsprache bei Landesrat Hiegelsberger am 28. Jänner ansprechen.

Gemeinderat Kohlbauer fragt ob das alte Fahrzeug der FF-Steinerzaun mittlerweile verkauft wurde.

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Fahrzeug mittlerweile verkauft wurde und der Verkaufspreis nicht ganz die Erwartungen der Feuerwehr erfüllte.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorherige Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

Schriftführer AL Stadler Johann

Vorsitzender Bgm. Berlinger Siegfried

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 07.03.2014 keine Einwendungen erhoben wurden und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Gemeinde St.Roman, 07.03.2014

Vorsitzender Bgm. Siegfried Berlinger

Gemeinderat (ÖVP-Fraktion)

Gemeinderat (SPÖ-Fraktion)

Gemeinderat (FPÖ-Fraktion)